



<https://blz.li/4naf>

DRK LEHRTE: "MITMACHEN IST WIE DISKUTIEREN ? NUR WIRKSAMER!"

Veröffentlicht am 27.04.2024 um 12:00 von Redaktion AltkreisBlitz

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Lehrte will künftig noch mehr Möglichkeiten zur Mitwirkung anbieten. "Anknüpfend an die guten Erfahrungen während der Pandemie wollen wir das Team Lehrte 'institutionalisieren' und zu einer dauerhaften Einrichtung machen", sagt Rotkreuz-Vorsitzender Achim Rüter. Seinerzeit haben sich rund 60 Personen zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Corona-Testzentrum gemeldet und so einen wichtigen Beitrag geleistet.

Die Lebens- und Arbeitswelt wird für viele Menschen flexibler und dynamischer, dies beeinflusst auch die Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu betätigen. Unabhängig davon sind Menschen insbesondere bei Notsituationen grundsätzlich bereit zu helfen, wollen sich aber weniger binden. Das Rote Kreuz will nun mit einem modernen Ansatz einfache Zugänge zum bürgerschaftlichen Engagement (Ehrenamt) ermöglichen. Zunächst werden dazu Möglichkeiten zum Mitmachen identifiziert und Menschen gesucht, die ad hoc oder für regelmäßige Einsätze/ Aufgaben zur Verfügung stehen.



In der Pandemie haben freiwillige ad hoc-Helfende ein Testzentrum betrieben, an diese Erfahrung will das Rote Kreuz nun anknüpfen.

"Koordiniert und strukturiert helfen wir in Lehrte mit unserem gemeinsamen bürgerschaftlichen Engagement Hand in Hand Menschen in Not. Jeder kann sich mit seinen individuellen Kompetenzen, Interessen und Ideen und seinem ganz persönlichen Zeitbudget einbringen", beschreibt Rüter die Zielsetzung.

Ganz konkret könnten es zum Beispiel soziale Projekte von A wie Armut über K wie Kleidung bis Z wie Zeit schenken sein. Ein wichtiges Thema bleibt dabei auch die Integrationsförderung für Kinder, Frauen und Männer.

Wichtig ist dem Roten Kreuz, dass auch Mitmachende einen "Mehrwert" haben. Jeder soll seine Fähigkeiten und Kenntnisse individuell einbringen können. Eine "sinnvolle (Frei-)Zeitgestaltung", gebraucht werden und soziale Kontakte fördern ein gutes Gefühl. Aktive Mitwirkung und Partizipation der Menschen sind für jede Gesellschaft eine wichtige Basis. "Am Ende wird auch das WIR-Gefühl in unserer Stadt gestärkt", erklärt Rüter.

Aktuell bereitet das Rote Kreuz eine Internetseite vor und plant Informationsveranstaltungen. Beim Stadtfest Ende Mai besteht auch die Möglichkeit, sich am Stand des Roten Kreuzes zu dem Projekt auszutauschen. Auf der Internetseite des Verbandes steht bereits eine erste Präsentation des Projektes zur Verfügung. Interessenten können sich darüber hinaus schon per Mail an info@ov-lehrte.drk.de melden.